Biebricher Zagespost

Blebrider Menefte Hadricten.

Biebricher Tagblatt.

Diedetholungen Rabatt. Plays u. Cagoorichristen ohne ver inn fans gebrach 85 4 monatika.

Amtliches Organ Sorgan Seradt Biebrich für den Dreide Louis der Boten Derbindlichkeit. Derautwortlich für den redaktionellen varien, für 5 Rummern gultig. 15 4

Positiogung näheres bei sedem postamt.

Rotations-Drud u. Derlag der Bofbuchdruderet Guido Seidler in Biebrid. Gerniprecher 41. - Redattion und Erpedition: Blebrich, Rathausftraße 16.

Mittwoch, ben 26. Juni 1918.

Polijdedfonio Frantfurt (Diain) Nr. 10114.

57. Jahrgang.

Sertling und Kühlmann über die Lage.

Deutscher Reichstag.

Dentscher Reichstag.

Gigung vom 25. Juni.

Iof der Tagesordnung stehen zunächst kieine Intragen.

Bring zu Schon alche Carolath (nat.) fragt an, ob reicher Möderspruch dangen erboden worden sei, dah wadrend Schlachien am Remmelgebiet am 24. April 1 Offizier und 5 mit des Infanteciregiments Ar. 118 nach ihrer Gelangennahme is die Engländer unmenschältig gemartert, verstümmelt und ihres genlichts beraubt worden sind.

Derft v. Franse ah zu S. sind sofort Feststellungen über diest tiellungen eingeleitet morden. Gollten sie tassücklich aufresten, wied in nachdricklichter Form Einspruch gegen beraring nieder niede in nachdricklichter Form Einspruch gegen beraring nieder diese Verdrechen erhoben und die strengte Bestrochung der und die genochert worden. Gollten sie einstellungen der keichzige annen den der einsecht behald Bestraum der Judizgen gesordert werden sollen.

Derft v. Braum: Da die Mehrpstickt allaemein gilt, sonn Bestreiung einer ganzen Berusstäuse von der Cinderung der Kolfsachung einer ganzen Berusstäuse von der Cinderunung der Handbericklassen und eingesogen werden, wenn sie von der Ansetzeitersübe dann at eingezogen werden, wenn sie von der Aufsteitsfräste dann at eingezogen werden, wenn sie von der Aufsteitsfräste dann at eingezogen werden, wenn sie von der die kreitsfräste dann at eingezogen werden, wenn sie von der die kreitsfräste dann et eingezogen werden, wenn sie von der die kreitsfräste dann et eingezogen merden, wenn sie von der kreitsfräste dann et eingezogen Werden, der Routson der Rechnung getragen, als es sich mit Rickfick auf die Entwickte Ausbildung verantworten lährt. Außerdem mit der debeitstricke Ausbildung beit des die zweitstrien der Reichschangel fort.

Ctats des Musmärtigen und des Reichstanglers

Clais des Auswärtigen und des Reichsfanziers

der Reichsfanziei fort.

Reichsfanzier Graf von Hertling:

Reine Herren! Ich habe urtprünglich nicht die Belicht gebabt, inter den gegenwärtigen Berhältnissen mich an diesen Berhaubigen zu betritigen. Die Gründe, welche mich au bieles Juriadium der den der Serren Antsvoorganger über die Erfohge unserer ehen gemocht haben. Geprachen wir von unserer freibertigen Genung, von unserer Artebensbereilichalt, so wurde den von der eine Ansteilen des int Ansteilen unserer Schwäche und unteren Genachen und von unserer freibertigen Genung, von unserer Briebensbereilichalt, so wurde des von der in Engelichen unterer Schwäche und unteren unselber des eine liftige Falle Gyrachen unt dagen eine mit dagen von einerem unselhigten Biltern, den und aufgeguung nen Greunsfrieg abzumehren, so hieß es: dos ist die Schwächen des eines Gründe Berachen des eines Auswählen des einschlichen Biltern der Schwächen der Gehalt weiter gegangen. Ich diebe dames ausbrücktie Stelling genommen zu der Beischaft Billione. Ich habe beimes Auftimmung unter Berachen der Berachen der Berachen der Gehalt weiter gegangen. Ich diebe dames ausbrücktie Stelling genommen zu der Beischaft Billione. Ich habe leine befannten frei Bunfte besprächen und arunbläglich meine Suffimmung unter Bunfte besprächt der Berachen ausgehöhne Schwächen der Gehaltschafte der Bunfte der Gunterlung des Freihnenen Billion der Wittellungen, die mir aus den schwächen Billion der Wittellungen, die mir aus den schwächen Billion der Mittellungen, die mir aus den schwächen Billion der Mittellungen, die mir aus den schwächen Billion der Mittellungen, die mir der Schwächen der Schwächen der Schwächen der Geharten unter Geaner erfennen, dah sie der Reichschunde sie mit welchen ist, aus der eine Auswähren der Schwächen der Schw

Signissetreiat v. Rühlmann:
Ich werde Ihre Zeit, meine Herren, mir weines Minuten in vend au nehmen brauchen. Aus der Treffe und dem Stenom habe ihr erfeben, das der zer Ibageordnete Grai v. Westard Schlusse der geltigen Berbandlungen, denen beizumadisen ich er durch deringende Entsonelchafte verbindert wer verschiedene mentare zu meinen Aussigkeungen gewordt dat, denen ich zum deitreter, denen ich zum Feil iche, nachdentlich entsogenwerteten wingen den. Ich mochte Ihre Geduid ver einen Ausenhalt in pruch nehmen, um zu verleten, was ich bier totlochlich einen einen Lieben und der Roment gekommen ich leite, mann er

tommt, barüber möchte ich mir der micht einnat eine Brancherinnat erfauben, das die Wattonen, die beite Tampeta, in einen Gebanten ausstauch einereten, die mirb vor dem auch des Barbebungung nicht in der Brancher der Gestellung der

Ronten gehalten bet, nur noch einer gegenüberliebt: im Benegungstreg hab untere eriebreiten zwere benen ber Gegier überlegen. Eine es hatet nich beiten. Deutschiand verfiche gut, in
flegen, aber micht, be Gege Japannacht au berungen. Ein folleren
eiles inhantichen, nach be Begespusericht auch mit in unbefreiten
neuben. Als werfen den der Schoensparen der Schoensparen der
fersten der Aus in die Bestehen Berungen der Gegensten der
neuben. Als werfen mit der Schoensparen der
neuben. Als werfen mit der Schoensparen ber der feit ihner der
ferstalte ihn der Staatsmann buson? Deut hater ein die
nerfalten der ein entight berunge Cantellen meglen. Deut feit langer die einem Galgebeit in der Gegenfalt Geglaus-Deutschien
neube ganne Ferben, der englichen Gefantige Geglaus-Deutschien
neube ganne Ferben, der englichen Gefantigen Geglaus-Deutschien
neube ganne Ferben, der englichen Gefantigen Geglaus-Deutschien
neube ganne Ferben, der englichen Gegenfalt Geglaus-Deutschien
neube ganne Ferben, der englichen Gegenfalt gegen ber
gerieht Gegenz wer der Gegland werte gegen der
der der Gegland der Bunche Geffelten hat in einer Tredeute auch mert Nushland als den Guttenkier des Beitfreiges der
gefient, Rappations i Sautzaufgabe med leigen der gegen der
der jeden der Gegen des Schoensparen der
gegen Gegene der Gegen des Schoensparen der
Schliererichtet und Schliererichtet den Lein der Gegeferben, der der Gegland des des Gegen erfenderen Gegenberstähen. Ausgeben is Sautzaufgabe med leigen der gestellt eine der
Schliererichtet und bestehe der der gegen der
Schliererichtet den Gegen der der Gegen der
Gegertreichtet gegen der der Gegen der
Schliererichtet den Gegen der der Gegen der
Gegertreichten der Gegen der
Gegertreichten der Gegen der
Gegen erte der Gegland des Schliererichten den Leine GegenGegen der der Gegen gegen der Gegen der
Gegen der der Gegen der Gegen der
Gegen der der Gegen der Gegen der Gegen der
Gegen der der Gegen gegen der
Gegen der der Gegen der Gegen der
Gegen der der Gegen der Gegen der
Gegen der der Ge

Die Rriegslage.

Aben Berlin, 25. Jani, abends. Don ben ftampfice

Rus dem österr. ung. Tagesbericht vom gleichen Tage:
28b Wien, 25. Jun. Gestern war die Gebergsfrom zwischen
Alftage und der Place wieder der Schamplan hettiger Rämpfe. Der
keind des alle auf, um die am 15. Junt aerforenen sichenstellungen
auristynervoren. Und dem Annie der Vollengen siehen Leifen,
Aldolone, Solaroto und Romte dereit, wurde den größten Teil des
Tages erdittert gerungen. Die Italiener wurden überalt, an
mehreren Seillen durch Glegenstoh perudgewarten. Die vorliegen,
den Reidengen ichtlidern das über alles Lod erhabene Beihalten
der an den kännzien beteitigten Indansteit und Artiflerte und ermodhnen teiondere die Infanterie-Regimenter In. 9 (golizisches).
Ar. 33 (Kronten), Ar. 114 (Oder und Aisberteiterreich), Ar. 120;
Echtlierer und das 5. bosnisch bergeponistiche.
Im Montello Gebiet und füblich dason tiet der Keind mit
Potreinflen gegen die Kiawe vor. Im Raume von San Dona batte
die den Ulterwechtel unierer Divisionen liebende Dectungsaruppe
im den legten Tagen flarfe Angeitse obzuwehren. Unter Benegungen vermochten aus dier planmaßig ohne Berluste an
Arriegogerär durchgeführt zu werden. Seit dem 15. Juni büshe der
Indiener über die Gestantverluste find bei trengfter Schänung auf
180 (16) Mann zu berechnen. Hus dem öfterr.-ung. Tagesbericht vom gleichen Tage:

Kaliche Geruchte. Bertin, 25. Juni. In den wilden Gerichten, die gestern über die Borgange am Piace im Umlauf wuren, wonach die Delterreicher eine vollstandige Aiederlage und eine Aufreidung erlitten hatten, unter Verlicht von 6000 Mann, if ein wahres Mort. Die Kaumung war ober Tage oorder planmänig vor sich gegangen.

England.

Landon. Die Regierung foll eine icharfe Opposition gegen die Agtiation ber Gruppe Lansbomne-Salbane planen, beren Bartel-ganger eine verftarfte pagififtifche Agitation betreiben.

Die ewige Brablerei Liond Georges mit der amerikanischen Hite wirft allmadisch lacherlich und abstodend. Bahrickeinlich afault er selbst micht mehr an diese Wunder. Die Orostelei über die Starte der Verluste der Verbünderen und der Deutschen kann man unmöglich erst nedmen. Inneressant ist nur das Geständnic, daß die englische Regierung und Peesse untere Persuste möglicherweise start übertrieden hat. Die Anlage des großen militärischen Schlagerendigt, den einstellen, denn einmal hat seine Vropheterei die Belt schon to oft derrogen und zudem liegt es nicht det den nelisischen, sondern die deutschen Seersührern, wanr und wo der nöchste große Schlag eriotgen soll. Alcht der englische Generaliste die Gedag eriotgen soll. Alcht der englische Generaliste den des Gedag eriotgen soll. Alcht der englische Generaliste die des Gedag eriotgen soll. Alcht der englische Generaliste dem Kreeken des Hondens, sondern der deutsche

Spie die Doiln News' meldet haben lich die Irade Unions in Shinbaurgh, Glasgam Berningham und Mancheter, die mach lendam die größen Ortsenupem der enalischen Gemerkichaten dorftellen gegen jede Kortlebung des Mittidalistrieges rach den Striege erfort. In duill gelang es den Gegnern, eine gleiche Kund-gebung der Gewerfichaften zu verhindern.

Jeantreich.

Jer Gemaches Stimmung gegen Umerita.

Der Gemaches mann der Kölis. I.g. in Frantreich ichreibt feinem Blatte folgendes: Die Ameritaner reden sich ein, Frantreich schulde ihnen ewige Tantburteit für das Eingreifen des Frasslichen Billion. Im Obegeniag dazu haben die franzosen iest begriffen, dass die ameritantische Ditte eine der Stauptursachen der Berlängerung des Arieges ist und auch dazu gesührt hat, daß eine gesteigerte Amasch von Franzosen im der Kumpffront steht. Das wurde sichen genügen, um feine übergroße Liebe für die Hanteres entlieden zu lassen, um feine übergroße Liebe für die Hanteres entlieden zu lassen, der einem mit die Beneten der Kohnen genügen, eine berühren and auf die Dauer eine beimtiche Serbitterung hervoortusen, die zu einem mitstlichen Isas werben fann. Die Amerikaner sind wie der einem Groberer ausgetreten. Mas militarischen und gesölschen Gründen fann die Regierung ihnen nichtsabischigen, und der Pantee, der is trete des Bewußteln in sich trägt, er siede in allem an der Spilze, verlangt für seine hilte rund, weg, daß ihm das ganze Land zur Bersingung gestellt wird. Das muß man wörtlich erhamen. Die ich man in Frantreich auf dem Lande verlägtenen, die, ohne Eigentümer oder Crischehrben zu fragen, platich austeunden und Bahnstreden. Teiegraphentlinien und Arbeiter erideinen, die, ohne Eigentümer der Crischehrben zu fragen, platich austeunden und Bahnstreden. Teiegraphentlinien und Arbeiter erideinen die gegen Schabenten gewehrt und die von ihnen abhansigen Burgermeister, Fraierten und Abgeordneten gegenen siegenen siegenen siegen Ishaben und Eigenschalten zu der Wegenen siegen Schalen in der Wegenen siegen Schalen. Man maß man willen, wie die Grundbestiger nurmen die der Menge und gesten, und fünnern sieden wurden es nicht nochen wertschalt ber, am beiten ist der wechte der Manten der Menge mößen. Bertichalt der, am beiten ist der wechte der Manten und der miglichen Australien. Der Amerikanne en nicht nach ein Steuten aus den miglichen Rechten, 3. B. Inne, sieden wie der Fra

Plucht bes Grafturften Michael aus Perm erfolgte am 15. Juni nachts. Eine Abeeilung angeblicher Horer Gerbiften entführte ben Großfurften in einem Kraftwagen unter Borzeigung eines gefällsten Gowjeto-Befehls, wonach er nach Mostan übersuhrt werden felte.

2d Mostan, 25. Juni. Nach einer Melbung ber Preife follen bie tichecho-lowatischen Truppen in Setaterinburg eingedrungen sein. In der Stadt sollen ichwere Kample entbrannt sein.

Tages Rundichau.

Web Berlin, 25. Juni. Der Kaifer ließ dem Oberhofprediger D. Drygander nachtiehendre allerhöcklies Handlicheiden zugehen Mein lieber D. Tryander! In denfoarer Anerkennung der ber vorragenden Liechlenste, welfe Sie sich als langjähriger geillicher Biesprästent des Grangelichen Oberfriechentates um die Leitung unserer teuren coangelichen Rieche erworden haben, in warmen Gedenten Ihrer mir und weinem House als mein Oberhofprediger und Schlöchpfarrer bieber gefeisteten treuen Dienste gereicht es mir gur besonderen Freude, Ihnen am heutigen Tage meines breifig

weiterem erfolge möge, gur Erbau Berchrer, benen gefelle. 3hr wo 15. Juni 1918.

gefelle. Ihr und
15. Juni 1918.

"Bb Berlin,
in der Sigung it
Mary der Aleiag
fauf debauper, di
tüde im Inlande
ichadige die urfs
Reichsbantbirefta
daß der den Gol
begründer ist. Et
tung disher nich
durchaus wahelt
durchaus wahelt
uermechielt hat,
tulefen, daß die d
abgefeben von u

Ein auch be tet: "Roblesse of Mittel bedeutet angenehmen Be Röglichteit, jede ten, und erft t bem Reightum is work erman abe

Mus (

Bol nerei wurdeneue Schürz Familie und neiger Ramilie und neiger fah wurden 4 wegen fah wegen fah

betr. fer

fahrigen Regierungsjubildums ben Sohen Orben vom Schwarzen Abler nobit bem en fautoir zu trogenden Gröftreuze des Roten Ablerordens mit Echaniaub zu verleiben. Ich lafte ihnen die Ordensabzeichen hierneben zugeben und gebe zugleich dem innigen Buniche Ausdruck, daß Gottes Gnade Ihnen Araft und Segen zu weiterem erfolgreichen Wirten durch Wort und Schrift ichenten möge, zur Erbauung und Kreude der großen Schar Ihrer treuen wege, zur Erbauung und Kreude der großen Schar Ihrer treuen wegen ein benen ich nich mit den Reinen von gangem derzen zugefelle. Ihr wohlgeneigter Rönig, Großes Sauptquartier, den 15. Juni 1918.

gefelle. Ihr wohlgeneigter König. Großes Hauptquartier, ben 15. Juni 1918.

"W Berlin, 24. Juni. Der Reichstagsabgeordneis Gothein hat in der Sigung des Kausbaltsausschuffles des Acichstags vom 13. Marz dei Gelegenheit einer Aussprach über den Goldlachenantauf der Geborden der des Gelegenheit einer Aussprach über den Goldlachenantauf der Geborden der Keichspeleben von weniger als erholtungswirdig belundenen und mit Julitammung der Eintieferer en öffentliche Aussenden der Keichsbart zugeführt werden.

Dacht verpflichtet.

Bacht verpflichtet.

Gin auch bei uns oft angeführtes franzbildes Sprichmort (autet: "Nobleste oblige" — "Reichtum verpflichtet". Der Bestig arober Mittel bedeutet nicht nur einen wirtschaftlichen Borzug mit al ben angenehmen Begleiterscheinungen vom Inabhängistet" und der Rogilfacteit, ieden Wurft des urteilten. Er is da ist auch ist en, und erf bie Ansertenung und Erdüfung beiere Pflichten glebe der nehmen Begleiterscheinungen wirt eine Sprichwort eines abendern und ihm den Blott im Bestig ab ber wirtschaftlichen Rochnittel stebt, der Artistärischer der mirtchoftlichen Rochnittel stebt, der einen und Rochnittel in der der eine wird da ist gilt eine Bestig und da ist gilt eine Anserten und ihm den Bestig und eine Bertaus auch Allichten. Es der erweiten, sich auch auf die Grant nach Bestig der eine Bestig und der eine Bertaus auch der der eine Bertaus auch der der eine Bertaus der eine Bestig der ein Bestig der ein Bestig der ein Bestig der ein Bestig der eine

Alus Ctabt, Rreis u. Umgebung.

Blebeich, ben 26. Juni 1918.

Giferne Rreug erhielt.

Musteiler Chriftoph Gerges, Inf. Regt. 186, Gobn ber me Gerges.

*Polizeiliche Nachrichten. Aus einer hiefigen Gartnerei wurde einer armen Arbeitertrau, die dort veltzältigt ist, eine
neue Schürze gestohlen. Dem Täter ist man auf der Spur. — Einer Kamilie wurde aus deren Bohnung eine Damenuhr entwendet. —
In legter Racht wurde ein auswärtiger Tagelöhner obdachlos ausgegriffen und in Berwahrung genommen. — Ein Juhrmann fam
wegen ichtlässiger Sachbeschäddigung zur Anzeige. — Außerdem
wurde A Anzeigen wegen Keldruchtentwendung und 2 Anzeigen
wegen Fahrradbereisungsvergeben vorgelegt.

wegen gapraboreringerenden von gerge.
Das Berdiensttreug für Rriegshilfe wurde verliehen: Herrn Reigermeister Beter Reichert bei der Schweinemästeret.
* Wir machen auf die Befanntmachung der Cisenbahndirektion betr. Ferien ver kehr 1918 in heutiger Rummer aufmerksam.
Dir verweisen auf die in heutiger Rummer enthaltene Unzeige der Rass. Landesbant betr. Jahlung der Hypotheten.

ginfen. Berfonalnachricht. In ber Bermaltung bes Lanbfreifes Biesbaben ift bie Stelle eines Rangleifetreiters neu errichtet und bem leitherigen Reisvollziehungsbeamten Bild in Anerkennung ber wöhrenb feiner 2bjährigen Dienftzeit bem Kreife geleisteten Dienste übertragen worden. Die Stelle bes Kreisvollziehungsbeamten wurde mangels eines Bedürfniffes gu

ihrem Fortbestehen aufgehaben. Es muffen nunmehr auch bie Ge-meinben einen eigenen Bollziehungsbeamten anftellen, die bisher

ihrem Fortbeltehen aufgehoben. Es mutten nammeg auf ber der meinden einen eigenen Boldziehungsbeamten anstellen, die dieder noch feinen hotten.

Der Rhein wuffer sind ist auch ist auch in den leizten Tagen andauernd start in die Hobe gegangen. Töglich war ein Steigen um durchischnittlich in Meier zu verzeichnen. Das Wachten des Massers und betrauf des Massers der der auch vom Berstudies Staffers durche noch 1-2 Tage anhalten, da auch vom Berstudies Etromes noch steigendes Wasser starten. Das die gemeide wird, doch falt sich das Steigen des Wasserstallen und bereits sollendes Wasser gemeldet. Bom Oberthein wird der ist sollendes Wasserstallen und der Schiffahrt aus beite gunstige Wasserstand des Rheits wird von der Schiffahrt aus beite ausgerußt.

Schalhirten.
Wilbel, 28. Juni.
Wild ber Urlaubsreife von der Westfront mach,
fürzte der hielle Positetretär Theodor hartmann in der Rabe Lüttlich aus dem Zuge und wurde übersahren. Der Unglückverstarb, da er erst später aufgesunden wurde, an Ber-

man ichon die Antiet gun Ertungt des Beitviel der jungen Dame von heute. Bielleicht nüht dos Beitviel der jungen Dame von heute. Deblar, 25. Juni. Bei einem nachtlichen Einbruch in das Ranusatrusparengeichält von Stern erbeuteten Diebe für 7000 Mart Anzüge in der gleichen Racht wurden aus dem Geschölt von Liroulomb für mehrere 1000 .8 Zigarren und Zigareiten geftoblen. Die Zigarendiebe wurden noch im Laufe des Tages auf dem derbotener Bahnhof verhaftet. Es handeit sich um zwei schwere Einbrecher.

Bermifchies.

Aus den Weindaugebleien. Für die Blüte der Reben mar der in der leisten Zeit start niedergegangene Regen nicht von Borteil, denn sie wurde dadunch aufgehalten und der Traubenwickler sowie die Veranospore tonnten Raum gewinnen; Schaden sie deren sie werzeichnen. Sonst steben dan gewinnen; Schaden sie bereits zu werzeichnen. Sonst steben den zu gewinnen; Schaden sie bereits zu werzeichnen. Seint sie Reben ganz gut; freilich muß lest trackens Wetter fommen. Geschäftlich berricht reges Leben. In Rheinbessen wert, werden der Verlagen werden. Der Keine in Wiese Sonden zu von Wart, weit Polten in Wollertheim 7000 Wart, weit Polten in Bonden 7000 Wart, weit Polten in Bonden 1200 Wart, weit Polten in Alten Sondon—7000 Wart, weit Polten in Alten Sondon—7000 Wart auch höher. In der Rahe wurden für das Stüd 1917er 6900—9000 Wart, and Wittelschein sür das Fuder in der Gegend von Bachacach 6500 die 9000 Wart, wördlich von Kodlenz sur das Fuder 1917er Rottwein 1600—7000 Wart angelegt. In der Wolle solls Bulder 1917er Rottwein 1600—7000 Wart angelegt. In der Wolle solls en Ruber 1917er im oberen Gebiet 4500—5200 Wart, im mitteren Gebiet 5500 Wart, im unteren Gebiet 1917er 5500—6500 Wart.

Das Hüftige Gold an der Hoardt. Der Wingerverein in Ung-

Jivil und Mittiarbehörben stellt ber Mersteing solgende Forderungen sür den Uebergang in den Frieden: Es medite dei der Demobiliserung und der Reinheilolge der Entlästung auf die verheitzeren Arzige abe Familienvoller, die alteren Arzige und auf die Jeithause der Abweitenheit von der Iheimat nach Möglicheit Rücklich genommen, es mediten den den heinstehenden Terzten mittiarliche Jerden an in them Iheimatort auf Berlügung gehalten werden, ebendo mechte der Jeithe aller Affistentensfellen und Laatlichen und biablichen kranstendischer für Kriegsteilnehmer oftengeholten und diablichen und boelbit Borforge getroften werden, ib de Antickfaum von Dauer itellen für Berheirotete. Jür die wissenstehen und paratische Aus und Fortbibung der Heidarzie sollen gezignete und renigende totentole Ausbitungsmöglicheiten geschoft merden. Den Arzigen und ber Andbürgen Kainstensinchtungen a. der Jeit zu beitigen Gunspellen Ausgesten Alteinfadt. und sonitigen Kriefen, und den Kandörsten, Ateinfadt. und sonitigen Auswerf benötigenden Terzten Fierde. Mitoe, Glummireifen ufto. 30 Einziguungsgereiten unter Mischaltung des Zwilchenhandels zur Bertügungsgereiten unter Mischaltung der Andbürgen Berten Ausschaltung der Andbürgen Zwilchen Lerzten Gieten ihnen die für die Annäwerfer zuglängen Kriefen Kriegstoffen zugänglich gemacht werden. Des Studium der Alleicher Anzeiten genagte ein Bertog unt anbeiteren Bolien in den nicherholt wom Deutschalt werden, und Bedoorten, ichen in den nicherholt wom Deutschalt werden, die Auswerden der Verhalten Berteilung ausschalten Roch bestartung der Anzeiten und die Auswerden der Anzeiten der Geschaltung der Fern

Der Beibsteufei in München.
Jur gleichen Stunde, da Montag abend jum ersten Malschönberrs "Weibsteuse" im Schauspielhaus aufgeführt wurde, erhob der Erzbischol von München, Dr. von Kausladder, von der Kangel des Tomes herad in einer Predigt vor dichtgedrängter Judieren widerspreche und in dieser Zeit des Mittergriefigen und kriegaseiends doppelt verwersslich sei. Er deriel sich dabei auf sein im Kontordat ihm zugestandenes Recht der Wahrung der Sittlichteit und sagte, wie die Frants. Ig. meldet, ein Staat, der die Gottesgedote nicht zu schülchen vermöge, sei nicht weiter zu des istehen.
Rün den. Auf Anluchen des Polizeipräsidenten, der auf Wahrung des Burglrichens hinwies, wurde von der Direktion des Schauspielhauses des Schönberriche Trama "Der Weibsteusel" vom Spielplan wieder abgeletz.

Reisegepäckbeftäble.

Eine Mahnung an die Reisenden.

Bie dei der Bot haben auch der Etelfable auf der Eilendohn zugenommen. Zuschriften aus dem Refertreis destatten es. dah vor den Eilendondieden nichts sicher ist. Es wird aus den Pact, und Gütermagen gestischten. Zu diesem deweren Lebelstande wird von der Reinglichen Eilendohreitien Wertin solgenoes mitgeteilt. Zos reitende Rublitum tragt einen Leit der Schuld an den Leichstanien und, das ist die Tamus gehen mit ihrem Cigentum do technikanien und, das ist die Tamus gehen mit ihrem Cigentum do technikanien und, das eine Eilendohren. Auch die refervierten Blage wird eine Eilekerlache, eine rostbare John lack der Zubchlech inmut, derschunden der eine eigante John die gesten der Abhlech inmut, derschunden der Endstan Bahnlech er geht oder Abhlech nimmt, derschunden der Abhlech inhum, der den der Abhlech inhum, der den der Abhlech inhumt, der den der Abhlech inhum, der der Abhlech inhum, der der Abhlech inhum, der der Abhlech inhum, der der Abhlech inhum der

Reuefte Radrichten.

Die Ashimann-Reden.

3u den Austaftungen von Herrn von Kühlmann im Reichstage nehmen die Berliner Blätter weiter wie tolgt Stellung:

Die Deutsche Zeitung stellt latonich leit: Aus. Das Sterbesiddelein läuter. Es debart seiner Etsauerung weiter, wem es glit Er ist nicht zu halten. Spätestens gestern vormittag muß Herr von Rüblmann dem Rasser sieher sein ein entaldiungsgelum eingereicht haben, wenn er es die dehen ausgeschoden haben sollte.

In der "Areuzseitung" beist es: Leider werden die patrotischen Worke die gestern in Abwehr gegen den lauen Herrn von Kühlmann gesprochen wurden, auch im Austande nicht den Eindruck der Schwäche verwischen.

Die "Deutsche Tageszeitung" schreide: Es dat kaum im Interesse Späten zu sollen, indem er das aus der ersten Rede in Schup zu nehmen luchte, was der Staatssestreit selbst in seiner zweiten der reits ausgegeben hatte.

In der Aost deit sei; Die einsachse Lösung wäre der sofortige Rücktreit Herrn von Kühlmanns gewesen. Die Regierung dat jedoch einen anderen kahmeren Weg gewählt.

Die "Tägliche Rundlichun" sollt ihren Eindruck wie solat zusammen: Wie lange Spert von Kühlmann noch Staatssestreit heiken mag, Kührer der Ration ist er leit gestern nicht mehr. Das Bewußtigen Westellen Rachtigen" ichreiben: Es waren stuge Worte, die Graf Hertung frach und sie waren stuge Worte, die Graf Hertung frach und sie waren stuge Worte, die Graf Hertung frach und sie waren stuge Worte, die Graf Hertung frach und sie waren stuge Worte, die Graf Hertung frach und sie waren stuge Borte, die Graf Hertung frach und bie waren oreignet. dem undassiehe hinaus im Lager unserer Keinde zu verwischen.

Der "Volalangeiger" sast: Der Verlauf der Dedatie sprüch nicht dafür, das siehen der ersten Kühlmannrede in unserem Bolte und darüber hinaus im Lager unserer Stende der Wester eine des des den der Regierungsede im Ausland anlangt, lo sind wer Verlaußen.

Der "Volalangen des Resieung ber dehnlichter großen Raile noch einen politische Reitung" beton: Was der Lieden der einen des Bertwung des Araste der uns

Jar Nifolaus ermotbet?

Der Stockholmer Bertreter bes "Corriere bella Gera" melbet bas noch unbeftatigte Gerüch; von ber Ermorbung bes Zaren Rifolaus. Darnoch hatte bie Comjetregierung ben Behörben von Teterinburg befohlen, ben Ergaren weggubeferben: bie Behörben hätten ben Befehl migwerstanben und angeblich ben Zaren getötet.

Der Zauchbooffrieg.

Who Berlin, 25. Juni. Reue U-Bootserjoige im Sperrge-biet um England: 18000 Bruiforegiftertonnen. Don ben verientten Schiffen murben brei bewoafinete Dampfer an ber Oftfufte Englands aus ftart geficherten Geleitzfigen berausge-

Der Chei bes Mbmiralftabes ber Marine.

Mittwoch, 26. Juni, 7 Uhr, Bolfstümliche Borftellungen: 3. Abend: Figaros Sochieft.
Donnerstag. 27. Juni, 7 Uhr, Bolfstümliche Borftellungen: 4. Abend: Maß für Maß.

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 26. Juni bis gum nachten Mbend: Rach vorübergebender Auftfärung erneute Trübung, meift beiter, etwas warmer.

Befdaftlider Retlameieil.

Bruchtelbenbe feien auf bos Onferat bes Geren Db. Steuer Sohn in beutiger Rummer bingewielen.

Anzeigen-Teil.

Anothnung
Gber den Derteht zwifchen Candwirt und Maller.
Auf Grund des St. fa., Abs. 1 der Reichsgetreibeordnung f
die Ernte 1917 vom Et. Juni 1917 (R. G. Bt. S. 507) in Derbi dung init den dazu ergangenen Ausführungsbefimmungen in d Breußischen Ausührungsanweitung vom 7. Juli 1917 (Sonde deilage zu Ar. 3) des Regierungsanntoldutes) ordne ich für d Regierungsbezirt Lösesbaden folgendes an:

Der gesamte geschäftliche Bertehr zwischen Candwirt und den nur für Seibsverforger und Kommunalverdande mahlenden Rüb-ten wird fortan auf die Togeszeit und auf Wertiage beschränft. Ich unterlage dierentt ausdricklich dem obengenannten Mithien troes Moblen zur Nachtzeit und an Sonn- und Kreiertagen, sowie sie dazu nucht in Joon einer Ausnahmebewilligung eine besondere Ertaubnis vom Leiter des Kommunalverbandes erhalten haben.

Bede verbotsmibrige Ablieferung von Getreibe und Abholung von Rebierzeugniffen möbrend ber Duntelheit und an Sonne und Retertogen mirb unterlagt. Es durfen meber Meblerzeugniffen beimitch in ber Ruble abgeholt, noch irgendweiche Ertreibemeitgen bufür in die Rüble beimitch, verbracht werben.

3. Ausnahmen von ben Unordmingen können mit Rudficht auf befondere wirtschaftliche Berbaltniffe von ben Leitern ber Kommunaterbabe (bie Borfigenben ber Rreisausschuffe) zugelaffen werben.

Sumiberhandlungen gegen biefe Unordnung werben mit Ge-tangnis bis ju einem Jahre und nut Gethitrafe bis ju fünfig g-taufend Mart eber mit einer biefer Strafen beftraft.

Dieje Anordnung tritt am 1. Mai 1918 in Straft. Wiesbaben, den 27. April 1918.

Der Regierungsprafibent

Won Meister.
Biedhzeits bestimme ich, daß als Togeszeit für die Monate Biarz, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober die Jest von morgens 6 die abends 8 Uhr und für die übrigen Woschender, Dekember, Dannar, fledruar von morgens 7 die abeinde 7 Uhr anzuleben ist. Einlielerer von Getreibebeständen und Roboler von Erzeugnissen, überhaupt Berkinen, welche auferhalb der genonnten Zeit eder Sonntags und Feiertags in dem Müblendissen merden, nachen fich straibar nach § 4 der vorstehnden Berordnung. Beitände, welche außerhalb der angeliefert werden, verfallen dem Kommunalverdand ohne Bezudiung. Beit angeliefer: weiser.
Bezahlung.
Biesbaben, ben 30. Moi 1918.
Der Borfigende bes Rreisausschuffes:
von heimburg.

Cebensmittelverteilung in der Woche vom 30. Juni dis einschl.
6. Juli 1918.
Es werden verabsolgt an jede Berson:
1. auf Lebensmitteilarte 1 übschmitt I (Halisenfrüchte) 190 Gr.
Geide, Breis 35 Big. das Hund, und 250 Gr. Aunsthanig.
Breis 75 Big. das Hund:
2. auf Lebensmitteilarte 1 übschnitt U (Bett) 50 Gr. Butter,
Breis 4.60 Wart:

Breis 75 Bfg. das Glund:

2. auf Lebensmittestarte 1 Abschnitt U (Fett) 50 Se. Dutter.
Breis 4.60 Ract:

3. auf Lebensmittestarte II Rr. 128 1 Psund Derbauchszuser für den Monat Juli, Prets 48 Pfg. das Hjund:

4. auf die Eiersarte Rr. 3 für den d. Bezieft 1 El für die Berson, Prets 40 Pfg. das Güd. Hühnerhalter sind vom Bezuge von Ciern ausgescholsen.

5. Ohne Marten werden verabsolgt:
Dörramüle, Breis 2.50 Mart das Psund.
Hyfeldanden, Breis 3.20 Mart das Psund.
Rasseckerfak, Breis 1.80 Nart das Psund.
Soly, 15 Pfg. das Bsund.
Suppenwürfel, 5 Bfg. das Stüd.
Boraussichtlich 250 Ge. Jiesig (Wurst).
Die Bestellarten auf obige Maren tönnen von heute ab an die Höndler abgegeden werden. Die Händler müllen die Bestellarten die spändler aufgen. Auch von der Wiesen der Kelander von Geste der Kelander von Geste der Kelander der Kelander der Kelander

Sonderlebenomittelverteilung für Ainder unter 2 Indren. Jür bei nachtten 4 Wochen fommen Zwiebad und Grieft auf besondere Bezugsbarten, welche schon jest bei der Aartenausgebeiteilt. Schulftraße 2, abgeholt werden können, zur Berteilung. Der Zwiebad und Grieft fommt zum Bertauf am Dienstag, den 2. Juli der Jowiebad und Grieft fommt zum Bertauf am Dienstag, den 2. Juli der Jowiebad und Friedt Die Bertaufsfetelle – Raiferflichsfe 10 – vormittage von 9 Uhr ab gegen Abgade der Sonderfarten und einer halben Breite von 1.92 Mart zusammen. Das Geb ist abgezunkt mitzubringen.

Biebrich, 26. Quni 1915. Der Magiftrat, 3. B.: Tropp.

Betrin, 20. Samt 1918. Der Magiltrat. 3. 3.: Tropp.

Betr. Mildverlorgung.

Die Kenderung der Mildbegirte ift notwendig geworden. Alte gun Beguge von Bollmild berechtigten Personen werden daher aufgefordert, ihre in Kanden habenden Mildhausweitsaren gegen neueungefertigte umzutauschen. Der Umtaulch dieler Karten erfolgt im Büro ber Mildh-Jentrale, heppenheimerkroße Rr. 9, und zwart am Donnerstag, den 27. Junt, vormittags von 9-12 Uhr. für alle Personen, die seinher ihre Milch in der Milch-Jentrale abholien;

am Donnerstag, den 27. Juni, nochmittags von 2—4 Uhr, für alle Berjonen, die steine Mitch von dem Wildzischaft Georg Martin bezogen; am Donnerstag, den 27. Juni, nochmittags von 2—4 Uhr, sür alle Berjonen, die ihre Mitch von dem Wildzischäft Georg Martin bezogen; am Donnerstag, den 27. Juni, nochmittags von 4—6 Uhr, sür die Berjonen, die ihre Mitch dei dem Wildzischäft Franz Wiegand des gegen; am Freitag, den 28. Juni, nochmittags von 2—4 Uhr, sür der Versonen, die ihre Wilch aus dem Wildzischäft Midgel Aerdert des gegen und am Freitag, den 28. Juni, nochmittags von 4—6 Uhr, sür Auftragen, der Verlonen, die ihre Wilch aus dem Mildzeschäft von Klotiing Schleines bezogen.

Die Bewohner des Waldtraßendezirfs daben ihre Wilch-Ausweisfarten am Freitag, den 28. Juni, nochmittags von 2—4 Uhr, im Gelchäftszimmer der Bolizeiwache umzutauschen.

Auf die alten Wilch-Ausweisfarten mird von Gonntag, den 30. Juni ab, feine Wilch-Ausweisfarten unfer von Gonntag, den 30. Juni ab, feine Wilch-Ausweisfarten ihr der derr. Bezirft und die Mildhausgade-Tielle verwert, worauf besonders aufmerfam gemacht wird.

Biedrich, 26. Juni 1918. Der Magistrat. J. B.: Tropp.

Jielichverteul, Tie Lusgade von Jungen, Ochlenschmannen, Lebern, Gestängen usw. finder Freitag vormittag von 9—12 Uhr bei deren Rechgermeister dies. Mainiere Graße 4, start, und zum für den 3. Bezirf von Br. 100—200 der Hausheitungs-Kusweistarter. Besondere Bezugsfarten sind nicht mehr notig. Einwickelpapter mitbringen. Biebrich, 26. Juni 1917. Der Magiftrat. 3. B.: Tropp.

Befanntmachung.

Die Roblenmeidetarten für gewerbliche Berbraucher von mo-natich 10 Tonnen und mehr für den Menat Juli 1918 find ange-tommen und fünnen auf Rimmer 33 des Rathaufes in Empfang ge-rommen werden. Die Meldung hat die jum 5. Juli 1918 zu zu-falgen.

Biebrich, ben 26. Juni 1918.

Die Ortstohler

Roln . Duffelborfer . Abeindampffchiffahrt. Jahrpian gwijchen Maing u. Bingen. Schnellt. n. G.

Piederwallul . Citolie Deirich-Binkel Breiweinbeim Gestenbeim					ļ	\$333355 \$33355 \$3335 \$335 \$355 \$355 \$35	10,55	152 HOLES	1000000	1000000	1387 778 778 778 778 778
Bingen	:	:	:	:	ab	15.18	1123	2,0	4,25	5.30 bnellf.	7.45

23ingen	:	:	:	:		7.00 7.00 7.35	90m. 12.25 12.43	91m. 3/25 3/20	91000. 6.15 6.30	7.50 8,05 8,05
Ar apeinheim O inich-Wina Citolile	el		 			5.00 8.33	100	133	7,30	8.10 9.20
Mighermallul Michigan Mains				:	: 7	9.05	2.43 2.43	5.00	8 05 8,75	10.00

Todes. Unzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traufige Mittillung daß unfere liebe gute Mutter, Schwiegertochter, Schwefter, C nie und Schwä-

Katharina Wölfel Wwe.

geb. Mer; Hiter von 34 Jahren plotslich fanft ent-Ichlafen ift.
Die trauernden Binterbliebenen:

Familie Jakob Aneupper I,

Die Beerdigung findet Preitag, den 24 Juni nachm 4 Uhr vom Sterbehaufe Schloftraße 28 am frat Itan teterliche Seelenam ift Montag, den 1. Juli 7%, Chr in der St. Martenplarekirche,

Gifenbahn. Ferienvertebr 1918.

Jur ben Ferienvertebr tonnen Sonderzüge in diefem 3 micht gefahren werden. Bur Bermeidung von Unguträglichte – Jurudbleiben beim Reifeantritt oder unterwegs — muffen nicht unbedingt nötigen Ferienreisen unterbleiben. Ra in 3, im Juni 1918. königlich Dreut, und Grobt, heif, Elsenbahndireftion

Röniglich - Preußifche Rlaffenlotterie.

Die Cole erster Klasse 12. (238.) Cottette liegen 3ur gest. Abholung bereit.
Cinige Achtel und Diertel (Kaustose) habe ich 3u der am 9. Juli beginnenden Ziehung noch abzugeben.
Die Erneurungsfrist läuft am 1. Juli ab.

Beuchert, Agl. Lotterie-Ginnehmer.

Naffauifche Candesbant. Naffauifche Spartaffe.

Die Johlung der Singothelenzinsen, welche am 30. de. Ris. seitens unterer bortigen Darlebensschuldner zu entrichten sind, dat in der Zeit vom 1.—24. Dati de. De. dei unserer Sammeistelle Beiterich zu erfolgen. Spätere Jahlungen fünnen nur det unserer Saupttasse ent. Der Bermalter der Sammeistelle ist zur Quittungsleistung derrechtigt: er ift auch zur Amtoverschwiegenheit besonders verpflichtet.

igt; er ift auch jur um. 1918.
28 iesbaben, ben 24. Juni 1918.
Direttion der Raffauliden Candesbant.

Bruchleidende

bedirfen fein lie ichmersendes Aruchband mehr, wenn lie mein in Geröhe verichwinischend fesines, nach Mach und obne Aeder. Tag und Nacht tragdures, eut ichen Truch, nie auch ieder Lage und Gröbe des Fruchleidens ielbn verfteilbares

Universal-Bruchband

iragen, das lür Erwachlene und Kinder, wie auch iedem Leiden entlprechend bergeitellt ilt. — Mein Spez, Vertreter ilt am Tienstag, den 2. Juli, nachmitgas von 4—3 und Wittmoch den 2, mongene von 8 teil, liter in Wiesbaden Carten dottel mit Multer norecunäduter Tänder, lowie mit ff. unnuml und Federstander neutien Editume, in alem Preislagen anweiend. Multer in dumme. Sängeleide, Beild und Wuttervorfall Kinden, wie auch Geradenhalter und Krampladeren sinwie lieden zur Editum. Weichen fallen und Witter und firm den die eine Gestellt und Geradenhalter und Krampladeren sinwie lieden zur Stagung. Arben iachaeunsten verfichere auch gleichzeitig lireng die Freie Zeitenung!

The Cener Bohn. Pandagilt und Orthopödilt, Konstanz in Baden Wienberglitzige 15 Telephon 515

Umpressen

Don Borten- und Geibenbulen bei tabelloler Meuanterti von Borten- und Geibenbulen bei tabelloler Mushibrung.

Jenny Matter. Biesbaden, Bleichfir.11

Mein Gefchaft befindet fich von heute ab

Gaugaffe 6.

Bochachtungsvoll

Ferdinand Hofmann,

N B. Amtliche Arkaufsftelle für ausgekämmt.s frauenhaar.

HHHHHHHHHHHHHHHHHHHH

Arbeiter

Buf-Gulbenmerte.

heizer

für bauernb gelucht. Bot-Guibenwerfe, Chemifche Jabrit, Biebrich

Ordenst. Mädchen tagouber ober einige Geunben gefucht. 700

Maelfftr. 11.

Bur bietmen Sausbalt tüchtiges Madchen für Sausarveit tageüber gefuch Rathaustrafe 73. 2.

Seneritabe Deimarbeit non jager Ariegerstrau, die in Gienost will, kanta, Arbeiten betwieder ist, educht, Ragebeit und vill an die Ge-icht is voor de. Nattee.

Gänse-Federn Dr. wolte Sidnie Salbbau-nen per Plinib 8,50 bis 14-mu-berbar füllend. Betti bernbaut. Micebaber, Nicuterpoile 8 u. 15.

Medisinflosten Bolapolbete.

Brenuhola, Latten und Schwarfen berfaulen. 4 Bimmermeifter Ropp.

Pianico peludi Pianico

gr girka 1000 Mark. Brin Rannenberg, Miesbaben. Melenmitraise 27.

Gute Biege gu pertaufen. 3agerftr. 8, 1 1,

Hübsch möbl. Zimmer

gu vermieten. Raihausftr. 22, 2 L

2 elegant möbl. 3immer in rubigem. efferem Saule an nur vefferen Gerrn zu vermieten. Rheinftraße 2, 1.

Out möbl. Ziminer .
nur on anftanbige Frau ober
Frauer na vermieren.
3. foluer, Rafteler Str. 16,
698 Biebrich-Oft.

Bimmer und Rüche Bainger Str. 33 p.

2:3im.:Wohn. im Bibs. fofort au permieten. 504) 3. fofner, Rofteler Str. 16.

3- od. 4-Zimmer Wohnung mit Zubehör von einem Lehrer jum 15. August gelucht. Angebote unter 689 an die Gelchaftsstelle ds. Bl. 689

Frdl. 3.3imm. Bobn.

bis 1. Oftober ettl. ouch früher princht. Angebote unt. 667 an bie Be-ichaftoftelle bs. Bl.

Rlein. Labenlotal ber Rabe bes Rheines gut vieten gefricht. Ling. u. 971 a b. Geschaftsst.

Gebrauchte Gartenpumpe

geenmann, Sagerftr. 6. Commerfahrplane Bied so Bla Biebricher Tagespoft.

Dortemonnele von einer ar-men Frau von Seppenheimer-trage bis Mainger Gir. 9 ver-leren. Der Jinder wird gebe-ten, basfelbe gegen Belohn, ab-jugeb Rah. Mainger Str. 9.

Biebride

Retations-Dr ₩ 147

Di

We (i He Süblich der Se Süblich der Se seille- Ditaffe n Oberahlentiten

Nörblich vom die franzölischen Si 2 Ditistere und 40 dies einem Gebis zur Alene zur allene zur Geftern wurch dierz gebendet. Der Geben feinen 23. Der G

Aus dem öfft Web Wei ein; ibie Gefechtstätigte dem Jugna-Rüder eingeleitete Vorfich hochstäche von Allgeftrige Tag weie Juni hat für die Zam flarften badur tenen Rampigehie undere dem Keind diener Kampftraf strengungen, das eblutig gescheteret. Teine besonderen Zaperfeit und ihrener Kampftraf strengungen, das eblutig gescheteret. Teine besonderen Zaperfeit und ihrener Kampftraf strengungen, das eblutig gescheteret.

Bba Berli

Hiegera Amelich wird eine Angabe feind Engahl feind Co wurden babei aucherschaben ang Grümwirtet wurd Die offene Sten Angabe feindi Saufer wurden iftand leichter Ma Albfurg gebracht.

Abb Bern,

18. Juni find not fill — und wer a ben Erwogunger worgefellt hat, wither befinden, with the series of t hierauf nicht allzi barüber gelagt m tigfeit ist den Si größe wachtende bem aurück, wos lurchtbar. Es bi bild in frischer Wochen und im fährlicherer Eine trioten ist, lein I Bortschägen und der Ariegsührum gliebern bes Spat Zugen vor bem und war miensal Gerechtigstet und ber vir ums ob die Mitglieber t